



Koblenz, den 18.04.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach zahlreichen Mails zu allen Facetten der Corona-Pandemie schreibe ich Ihnen heute einmal in eigener Sache.

Im Herbst ist nicht nur Wahltag für einen neuen Bundestag, es werden auch die Vertreterversammlungen der vier Bezirksärztekammern sowie der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und schließlich die Vorstände der jeweiligen Kammern neu gewählt.

Der Wahltag ist der 27. Oktober, die Aussendung der Wahlunterlagen erfolgt **Mitte Oktober, wobei die Unterlagen am besten direkt bearbeitet und zurückgesendet werden sollten.**

Mithin also noch genügend Zeit, dennoch hat der Vorstand eine Wahlkommission gebildet, der erfahrene Wahlkämpfer, aber auch junge Kollegen angehören.

Da auch bei den mitbewerbenden Listen schon Wahlkampfaktivitäten zu beobachten sind, möchte ich Sie mit diesem Rundschreiben schon jetzt auf die anstehende Wahl einstimmen, zumal in den Bezirken, die auch gleichzeitig Wahlbezirke sind, die Erstellung von Kandidatenlisten im Gange ist. Es müssen pro Bezirk zwei Listen, einmal für die Bezirkskammer und einmal für die Landesärztekammer erstellt werden.

Worum geht es bei den Kammerwahlen?

Aufgaben der Ärztekammern: Die Ärztekammern sind zuständig für die Fort- und Weiterbildung von und für ÄrztInnen, die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten, Fragen der Berufsordnung, Ansprechpartner für Institutionen, Kommunen etc., auch Interessenvertretung der Ärzteschaft und insbesondere auf der Ebene der Landesärztekammer Ansprechpartner für die Landesregierung.

Eine erfolgreiche Interessenvertretung von unseren hausärztlichen Anliegen kann nur erfolgreich sein, wenn wir in den Vertreterversammlungen, aber auch in den Vorständen stark vertreten sind. Dies ist uns durch unsere VertreterInnen in den Gremien in der ablaufenden Legislatur hervorragend gelungen, wofür es zahlreiche Beispiele gibt (Quereinstieg Allgemeinmedizin, berufsbegleitende Fortbildung Geriatrie mit prolongierten und „schlanken“ Übergangsregelungen, Etablierung Lehrstuhl Allgemeinmedizin), aber es gilt, unsere starke Position zu halten und auszubauen.

Das entscheidende Kriterium hierfür ist eine möglichst **hohe Wahlbeteiligung** der Rheinland-pfälzischen Hausärzteschaft, natürlich verbunden mit dem „**Kreuz**“ bei den **Hausarztlisten**. Hierbei ist lediglich zu beachten, dass es traditionell, vorzugsweise in den kleineren Bezirken Rhein-

hessen und Trier gemischte Listen geben kann, bei denen aber Hausarztvertreter aussichtsreich vertreten sind. Hierüber werden wir Sie zu gegebener Zeit noch informieren.

Bitte sensibilisieren Sie schon jetzt Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Umfeld, beim Eintreffen des Wahlbriefes im Herbst, diesen umgehend zu öffnen und zu bearbeiten. Leider geht schon an dieser Stelle durch „Vergessen“, „Liegenlassen“ u.ä. zuviel Wahlpotential verloren.

Klar muß sein: Jede Stimme zählt!!

Des Weiteren freuen wir uns auf „MitstreiterInnen“, die bereit sind, auf den jeweiligen Listen auch mit ihrem Namen zu kandidieren. Hierbei sind keinerlei „Vorkenntnisse“ erforderlich. Im Falle Ihrer Wahl würde das die Teilnahme an den Vertreterversammlungen bedeuten, die jeweils für Land und Bezirk 2x/Jahr stattfinden. Überschaubar, oder?

Darüber hinaus bekommt man ohne allzu großen zeitlichen Aufwand immer „hautnah“ mit, welche berufspolitischen Themen und Entscheidungen auf der Agenda sind.

Natürlich ist es zusätzlich möglich und gewünscht, aber keinesfalls zwingend, in den Gremien und Ausschüssen mitzuarbeiten, die auf Landes- und Bezirksebene gebildet werden.

Im Folgenden nenne ich Ihnen die Ansprechpartner in den Bezirken mit deren Kontaktdaten, die Ihre Nachricht zur Bereitschaft der Kandidatur sicherlich gerne entgegennehmen.

- Dr. Bernhard Lenhard, Rheinhessen, dr.lenhard@t-online.de
- SR Dr. Michael Fink, Koblenz, finkdoc@t-online.de
- Dr. Torsten Buchheit, Pfalz, info@dr-buchheit.de
- Dr. Heidi Weber, Trier, weber@praxisheidiweber.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie alle konnten gerade in der Pandemie erfahren, wie Verband und Vorstand Ihnen zur Seite stehen, bitte unterstützen Sie uns bei der kommenden Wahl, damit wir auch weiterhin die Stimme der Hausärztinnen und Hausärzte in den Kammergremien schlagkräftig erheben können.

Herzliche Grüße,
Ihre



Dr. Barbara Römer
Landesvorsitzende